

Jugend trainiert für Olympia 2023

• Ronja Sundermann & Marlene Klemm •

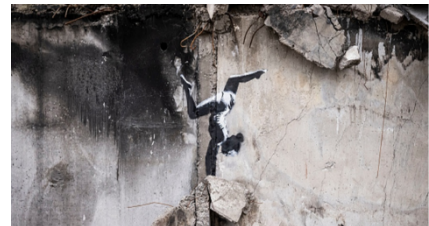
Am 13.02.2023 war es soweit. Das Schwimmteam unserer Schule machte sich auf den Weg, um zum 2. Mal das LMG im Wettbewerb ‚Jugend trainiert für Olympia‘ zu vertreten. Dafür kam ein Bus um das LMG-Team nach Neckarsulm zu fahren. Nach 2h Fahrt kamen sie am Freizeitbad *Aquatoll* in Neckarsulm an. Nun hieß es schnell umziehen und schnell ins Wasser, um sich aufzuwärmen. Leider konnten 2 von 3 Teams nicht gewertet werden, auf Grund von Personalmangel. Trotzdem gaben alle Teams voll Gas und hatten viel Spaß. Und so wurde es eine tolle Erfahrung für alle Beteiligten. Begleitet wurde das Team übrigens von Frau Baum und Frau Bundschuh. Auf Grund der starken Konkurrenz schaffte es das LMG-Team leider nicht auf das Siegerpodest (4. Platz). Dies reichte leider nicht, um in die nächste Runde zu kommen, weshalb alle mit einem lachenden und einem weinenden Auge nach Hause gingen.



Geheimnisvolle Graffitis – unsichtbarer Künstler

• Sophia Goerdeler •

Das Mädchen, das auf Trümmern turnt. Dieses Bild wurde weltweit berühmt.



Banksy (laut Wikipedia geb. 28. Juli 1974 in Bristol, England) ist ein Graffiti-Sprayer, sogenannter Street-Art-Künstler. Seine ersten Kunstwerke wurden in Bristol angefertigt. Mit seinen Schablonengraffitis wurde er weltweit bekannt und seine Kunstwerke erzielen auf Auktionen hohe Preise, so versteigerte 2022 Robbie Williams drei Bilder für mehrere Millionen Euro. Zuletzt sprühte er seine Kunstwerke an die Trümmer ukrainischer Häuser.

Das Besondere an ihm: Er wurde nie dabei gesehen, wie er seine Kunstwerke anfertigte. Außerdem hat er seinen bürgerlichen Namen sowie seine wahre Identität geheim gehalten. Manche Spekulationen halten Banksy für eine Frau oder den Teil eines Kollektivs. Seine berühmtesten und wichtigsten Kunstwerke sind: Der Blumenwerfer, eine EU Flagge, Mediterranean Sea View und Game Changer. Ein weiteres Bild wurde dadurch berühmt, dass die Papierversion sich nach der Versteigerung zur Hälfte zerschredderte und danach sogar für einen höheren Preis verkauft wurde. Es zeigt ein Mädchen, das einen Luftballon steigen lässt, ergänzt um den Spruch: „Es gibt immer Hoffnung“.



In der Ukraine entstanden Bilder an zerstörten Häuserwänden, z. B. mit einem kleinen Jungen, der einen Erwachsenen im Judoanzug auf den Boden wirft oder mit einem Mädchen, das scheinbar auf Trümmern tanzt. Ein weiteres Werk, ein Mann in seiner Badewanne, zeigt, wie schutzlos die Menschen dem Krieg ausgeliefert sind, wie angreifbar sie selbst in ihrem eigenen Zuhause sind. Diese Bilder waren vielfach in den Nachrichten zu sehen.

Quellen: <https://www.stern.de/panorama/weltgeschehen/banksy-in-der-ukraine--das-sind-seine-bilder-in-den-truemmern-des-kriegs-32924990.htm>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Banksy>

Bildquelle: <https://www.tagesschau.de/kultur/ukraine-banksy-101.html>

Deutsches Schulsystem

• Jessica Frieß •

Ich geh zur Schule,
doch was bringt es mir?
Alle möglichen Probleme gibt es hier!

Es fehlen Lehrer, Psychologen, Schulsozialarbeit.
Es gibt Schulstress und Schlafmangel,
sind wir für die Zukunft wirklich bereit?

Es gab ein neues Schulgesetz für mehr Inklusion,
doch ein Systemwechsel fand nicht statt,
keine gute Vision.

Nach Corona dachte man, es gäbe einen Sprung,
endlich mehr Digitalisierung,
doch die Situation ist wie vor 20 Jahren,
die Politiker denken wohl nicht mehr im Klaren.

Und jetzt gibt es G8
und leider kein G9,
nun, der Stress steigt,
keiner wird sich freuen.

Und zusätzlich ist jetzt der Lerndruck gestiegen,
ich frag mich nach dem, wie viel unsere Köpfe nur wiegen.
Doch nach der Klausur sind unsere Köpfe nur *Lehrer*,
ich hoffe unsere Zukunft ist ein wenig fairer.

Dank Numerus Clausus behandelt man Abi-Noten gleich,
doch ich lebe in Bayern,
hier ist Abi schwieriger als bei euch.

Menschen hier mit Bildung haben es also satt,
aber das Einzige teurer als Bildung ist,
wenn man keine Bildung hat.

Ich geh zur Schule,
doch was bringt es mir?

Deutsche Burschenschaften – Tradition oder Nationalismus ?

• von Amelie Giehle •

Burschenschaften, studentische Verbindungen, haben in Deutschland eine lange Tradition. Sie wurden im 19. Jahrhundert gegründet, um das akademische Leben zu fördern und die politische Bildung zu verbessern. In der heutigen Zeit haben Burschenschaften jedoch ein kontroverses Image, insbesondere im Hinblick auf ihre politischen Ansichten und Aktivitäten. Einige Burschenschaften haben eine lange Geschichte nationalistischer Ideologie und haben in der Vergangenheit enge Verbindungen zur rechtsextremen Szene in Deutschland gehabt. Diese Verbindungen haben in der jüngsten Vergangenheit zu Kontroversen geführt, da Burschenschaften in einigen Fällen als Plattformen für rechtsextreme Agitation und Propaganda verwendet wurden.

Die Burschenschaften haben sich in der Vergangenheit auch gegen die Teilnahme von Frauen und Nicht-Weißen ausgesprochen. Diese Positionen sind nicht nur diskriminierend, sondern auch unvereinbar mit den Werten einer demokratischen Gesellschaft. Obwohl viele Burschenschaften versuchen, sich von diesen kontroversen Positionen und Praktiken zu distanzieren, gibt es immer noch Anzeichen dafür, dass einige Verbindungen eine nationalistische Ideologie fördern. Kritiker argumentieren, dass Burschenschaften eine Plattform für rechtsextreme Ansichten und Aktivitäten sind und dass ihre Verbindung zur akademischen Gemeinschaft und der Gesellschaft im Allgemeinen in Frage gestellt werden sollte.

Ein weiteres Problem ist die Verwendung von Symbolen und Terminologie, die im Zusammenhang mit der NS-Zeit stehen. Einige Burschenschaften verwenden zum Beispiel den Begriff "völkisch", der in der NS-Zeit eine wichtige Rolle in der Propaganda spielte. Dies wird von vielen als Beleg dafür angesehen, dass bestimmte Burschenschaften immer noch eine nationalistische Ideologie verfolgen.

Es gibt jedoch auch Burschenschaften, die sich für die Förderung der akademischen Bildung und der kulturellen Vielfalt einsetzen und sich von nationalistischen und diskriminierenden Positionen distanzieren. Diese Burschenschaften betonen die Bedeutung der Toleranz und des Respekts für alle Mitglieder der akademischen Gemeinschaft und der Gesellschaft im Allgemeinen. Insgesamt gibt es in Deutschland eine breite Debatte über die Rolle und Bedeutung von Burschenschaften. Während einige argumentieren, dass sie eine wichtige Rolle in der Förderung der akademischen Bildung und der politischen Diskussion spielen, argumentieren andere, dass ihre Verbindung zur rechtsextremen Szene und ihre diskriminierenden Positionen nicht toleriert werden sollten.

Es bleibt abzuwarten, wie sich die Debatte um Burschenschaften in Deutschland weiterentwickeln wird. Eines ist jedoch sicher: Eine akademische Gemeinschaft, die sich für Toleranz, Respekt und die Förderung der akademischen Bildung einsetzt, kann keine Verbindung zu nationalistischen Ideologien und diskriminierenden Positionen haben.



Ostern und seine (manchmal seltsamen) Bräuche

• Theresa Steier •

Zu Ostern gibt es in Deutschland Traditionen, wie das Verstecken und Suchen der bunt bemalten Eier.

Aber warum macht man das? Das Ei galt schon immer als Symbol des Lebens. Zu Ehren der Frühlingsgöttin Ostara wurden Eier verschenkt. Aber der Kirche gefiel das nicht, deshalb wurden die Eier heimlich versteckt. Kinder haben jedes Jahr Spaß beim Suchen.

Aber auch in anderen Ländern gibt es lustige und teils verrückte Bräuche:

- In Bulgarien veranstaltet man eine wilde Eierschlacht – wessen Ei beim Aufprall nicht kaputt geht, wird ein Jahr mit Erfolgen haben, heißt es.
- Sobald auf den Philippinen die Kirchenglocken am Ostersonntag läuten, heben Eltern ihre Kinder hoch – und zwar am Kopf! Denn sie glauben, dass sie so schneller wachsen.
- In Polen wird nicht mit Eiern geworfen, hier gibt es eine lustige Wasserschlacht. Es wird versucht, Frauen mit Eimern voller Wasser zu überschütten. Laut einem alten Brauch heißt es, bleibt eine Frau verschont, bleibt sie das Jahr über unverheiratet.
- Eine spezielle Art der Ostereiersuche findet auf den Florida Keys statt - der sogenannte „Underwater Easter Egg Hunt“. Kapitän Spencer Slate, verkleidet mit einem riesigen, weißen Hasenkostüm aus Plüsch versteckt die Eier im Riff.



Aber egal auf welche Art ihr Ostern feiert, habt schöne Ostern!

Bananen-Milchshake

• Jessica Frieß •

Zeit: 10 min Portionen: 2

Zutaten:

2 Bananen

1-2 Esslöffel Kakaopulver (je nach Geschmack)

25g gehackte Haselnüsse

400ml Milch oder Milchalternative

2 Esslöffel Haferflocken (optional)

Zubereitung:

In einem Mixer alle Zutaten zusammen mixen. Anschließend in zwei großen Gläsern servieren.



Schüler des Monats

• Amelie Giehle •

In jeder Ausgabe unserer Zeitung wird ein sich besonders engagierender Schüler ausgezeichnet - der sogenannte Schüler des Monats.

Dieses Mal wurde David Roge aus der 9a ausgewählt.

Sein tatkräftiges Engagement im Sport-Gremium, v.a. bezüglich des Wintersporttages, blieb nicht unbemerkt und soll an dieser Stelle besonders gelobt werden. Zudem engagiert sich David tatkräftig als Klassensprecher in der SMV zusätzlich auch in der Haus- und Schulordnungsgruppe. Des Weiteren hilft er ehrenamtlich als Schulsanitäter an unserer Schule aus und absolvierte erfolgreich die schulische Sportmentoren-Ausbildung.

Wir sagen Danke und freuen uns auf deine weitere Unterstützung!

- Du engagierst dich selbst besonders an unserer Schule oder kennst jemanden, der besonders für die Auszeichnung „Schüler des Monats“ geeignet wäre? Dann sende gerne deine Empfehlung per *itslearning* an Nicole Ninshtil 😊



Übernehme Verantwortung! Werde Mitglied des Rumangabo-Gremiums!

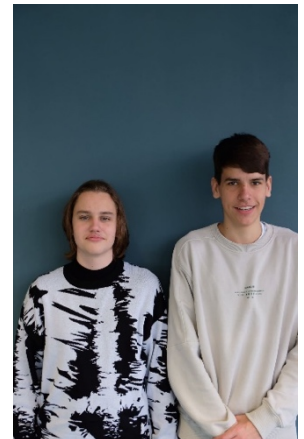
• Nicole Ninshtil •

Rumangabo, ein Gebiet in der Demokratischen Republik Kongo. Schon seit Jahren pflegt unsere Schule eine Partnerschaft zu der dortigen Schule. In den vergangenen Jahren konnten wir vieles vor Ort erreichen - wie zuletzt mit unserem Weihnachtsbasar.

Allerdings fehlen unserem Rumangabo- Gremium junge, engagierte Schüler und Schülerinnen, die gerne was bewirken würden. Neben spannenden Aufgaben, erwartet euch ein freundliches und offenes Gremium!

Zudem wird euer außerschulisches Engagement am Ende des Jahres mit einem Qualipass belohnt 😊

- Bei Interesse schreibt also einfach Marko Röder oder Mike Depperschmidt per *itslearning* oder geht einfach direkt auf sie zu!



Impressum

Herausgeber und Ressortleitung: Amelie Giehle, Ceylin Yesilyapark, Sophie Giehle, Nicole Ninshtil, Marlene Klemm, Juli Henne
 Redaktion: Sophia Goerdeler, Theresa Steier, Ronja Sundermann, Marlene Klemm, Jessica Frieß, Amelie Giehle, Nicole Ninshtil
 Verwaltung: Amelie Giehle

Bilder: privat, pixabay • Druck: Lise-Meitner-Gymnasium Böblingen • April 2023